

GEBENSTORF: Kinderartikelbörse im Gemeindesaal

Umweltfreundliche Schnäppchenjagd

Nach einer zweimonatigen Verschiebung, aber mit bewährtem Schutzkonzept fand am Samstag die Frühjahrsbörse statt.

ISABEL STEINER PETERHANS

«Wir haben den Anlass bewusst auf einen Samstagmorgen gelegt. Dann kann man ruhig und sicher stöbern und einkaufen», erklärten die Organisatorinnen der Kinderkleiderbörse Gebenstorf, Irene Odermatt, Nicole Tanner und Manuela Sicker. Für die engagierten Mütter war immer klar, dass der Anlass stattfinden soll. Bereits im Herbst konnte er mit einem Schutzkonzept durchgeführt werden, das nun auch bei der Frühjahrsbörse als Grundlage diente. Die Personenzahl im Innenraum war begrenzt, um

den Mindestabstand einhalten zu können. Bezahlt wurde bargeldlos oder via Twint. Kleinere Wartezeiten auf der Treppe vor dem Gemeindesaal liessen sich trotzdem nicht vermeiden, aber die Anwesenden nahmen es mit Humor. Dafür wurde umso kräftiger zugeschlagen: Zur Auswahl standen Frühjahrs- und Sommerkinderkleidung, Sportartikel, Autokindersitze, Kinderwagen und Spielsachen. Am Abend durften die Anbieterinnen die nicht verkaufte Ware und ihren Gewinn abholen. Zwanzig Prozent des Erlöses gehen immer an eine soziale Einrichtung im Dorf. Nur eines fehlte noch: Statt der traditionellen «Kafistube» gab es an der Kafitheke Kaffee und Gebäck zum Mitnehmen. «So kommt leider kein Kafistube-Charme auf», bedauert Irene Odermatt. Sie ist jedoch zuversichtlich, dass spätestens im neuen Jahr alles wieder «normal» läuft.



Vor dem Gemeindesaal Gebenstorf bildete sich eine lange Schlange

BILDER: ISP



Irene Odermatt, Gebenstorf: «Börsen sind eine tolle Sache, ein kleiner Beitrag gegen das Wegwerfen von Top-Artikeln. Für wenig Geld gibts schöne Sachen. Auch Kinder geniessen es, wenn sie für ihr Taschengeld ein Schnäppchen finden.»



Celina Wittwer, Turgi: «Ich bin mit dem ersten Kind schwanger und nutze die Gelegenheit, nach Bodys in kleinen Grössen zu suchen. Einige Sachen habe ich bereits gefunden. Ein «Secondhand-Fan» bin ich ohnehin. Mir gefällt das Rumstöbern.»



Arwen, Niederweningen: «Da ich gerne bastle, habe ich nach kreativen Sachen gesucht und habe nun «Eisträume» von der Eiskönigin gefunden. Das ist super. Ich bin oft an Börsen. Jetzt suche ich noch ein Paar Hosen in Pink.»



Andrieli Bonafini, Gebenstorf: «Unsere Mädchen wachsen so schnell, und hier einzukaufen, ist ideal. Auch Spielsachen suche ich immer, denn die sind oft nur kurz spannend. Secondhand zu kaufen, ist auch ein Beitrag zum Umweltschutz.»



Simone Meyer, Nussbaumen: «Hier suche ich nach Sandalen und Unterleibchen sowie coolen Käppis. Heute bin ich ohne Kinder hier, Shopping ist dann etwas entspannter. Ich bin oft auch in Brockenstuben anzutreffen.»

SIGGENTHAL: Holcim und AEW

Photovoltaikanlagen

Holcim und AEW bauen eine der grössten Photovoltaikanlagen im Aargau – auf insgesamt drei Dächern des Zementwerks Siggenthal.

Die Holcim AG und die AEW Energie AG bauen auf insgesamt drei Dächern des Zementwerks Siggenthal drei Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 2,4 Megawatt-Peakleistung (MWp). Für die AEW ist es das bisher grösste Photovoltaikprojekt, für Holcim bedeutet es einen weiteren Schritt zur Verwirklichung ihrer Nachhaltigkeitsvision.

Am 25. Mai haben Simon Kronenberg, CEO von Holcim Schweiz und Italien, und Hubert Zimmermann, CEO der AEW Energie AG, in kleinstem Kreise den Start der letzten Bauetappe der neuen Photovoltaikanlage gewürdigt. Für die AEW Energie AG ist es das bisher grösste Photovoltaikprojekt. Hubert Zimmermann verdeutlicht, was mit der jährlich zu erwartenden Energieproduktionsmenge von rund 2,3 GWh möglich ist: «Mit der jährlichen Energieerzeugung dieser drei Anlagen kann ein mittelgrosses Elektroauto 75 000 Mal aufgeladen werden und damit 375 Mal die Erde umrunden. Oder über 500 Haushalte können während 365 Tagen mit erneuerbarem Strom versorgt werden.» Für die AEW ist diese Anlage ein wichtiges Projekt im Portfolio. Ende 2020 verzeichnete das Aargauer Unternehmen über 52 Photovoltaikanlagen mit einer Summenspitzenleistung von rund 11 Megawatt. Für 2021 sind bereits wei-



Baustart der PV-Anlage auf den Dächern des Zementwerks Siggenthal

BILD: ZVG

tere zwölf Anlagen mit einer Spitzenleistung von 5 Megawatt in Planung, eine davon ist die Anlage im Zementwerk Siggenthal der Holcim.

Holcim unterstreicht mit dem Bau der Photovoltaikanlage ihr langfristiges Engagement im Bereich Nachhaltigkeit. «Es freut mich sehr, dass wir damit bald einen weiteren wichtigen Beitrag zum Erreichen unserer Nachhaltigkeitsziele leisten können», führt CEO Simon Kronenberg aus. Als einer der führenden Baustoffhersteller der Schweiz stellt sich Holcim ambitionierte Ziele. So will das Unternehmen bis 2050 klimaneutrales und vollständig recycelbares Baumaterial produzieren. «Eine wichtige Rolle spielen dabei auch die erneuerbaren Energien: Seit 2019 verwendet Holcim an allen Standorten 100 Prozent erneuerbare

elektrische Energie, verfügt über zahlreiche Photovoltaikanlagen – und fördert den Bau weiterer Anlagen, wie in Siggenthal.»

Für die drei Anlagen werden über 6700 Solarmodule installiert. Mehr als zwei Drittel der Module werden auf dem Dach der Klinkerhalle auf einer Fläche von 9000 Quadratmetern installiert. Die restlichen Module wurden bereits 2020 auf zwei Dächern auf 3700 Quadratmetern errichtet. Die Wechselrichter speisen ihre Energie direkt ins 500-Volt-Arealnetz des Zementwerks Siggenthal ein. Die Anlage wird im Contracting-Modell betrieben: Sie wird von der AEW Energie AG errichtet, betrieben, unterhalten und finanziert. Holcim (Schweiz) stellt die Dächer zur Verfügung und nutzt den produzierten Strom.

RS

SCHNEISINGEN: Gemeinde auf dem Prüfstand

Zusammenschluss

Der Gemeinderat von Schneisingen hat sich intensiv mit der Zukunft auseinandergesetzt. Er prüft den Zusammenschluss mit Nachbarn.

Die Gemeinde ist grundsätzlich solide aufgestellt, schreibt der Gemeinderat in einer Mitteilung. Betrachte man jedoch die absehbaren langfristigen Herausforderungen auf kommunaler

Ebene, könnte sich dies auch schnell ändern. Vor diesem Hintergrund möchte die Behörde einen Zusammenschluss mit einer oder mehreren Nachbargemeinden – namentlich Ehrendingen, Freienwil, Lengnau, Endingen, Tegerfelden und Siglistorf – prüfen. Dies soll ohne Zeitdruck und ergebnisoffen in den nächsten Jahren erfolgen. Erste Gespräche werden bereits im Herbst aufgenommen. Die Bevölkerung soll so frühzeitig wie möglich einbezogen werden.

RS

Inserat

Wohnen verteuern?



Mick Biesuz, Birmenstorf
Vorstand Jungfreisinnige Region Baden

«Das faktische Verbot von Ölheizungen beweist die Unfähigkeit des CO₂-Gesetzes, Rücksicht auf Menschen zu nehmen, welchen die Wohnsituation ein Umstieg verunmöglicht.»

Deshalb: **NEIN** zu **diesem** CO₂-Gesetz!

HEV Aargau, Stadtturmstrasse 19, 5401 Baden, www.hev-aargau.ch



11.06.2021



TURGI: Abfalltauchen in der Limmat

Am 12. Mai haben freiwillige Taucher des Vereins Abfalltaucher Schweiz in Zusammenarbeit mit dem DiveZone, Baden-Dättwil, Trottinets aus der Limmat gefischt – und dabei auch gleich Flaschen, Plastikmüll, Handys und viele weitere Gegenstände vom Grund an die Oberfläche gebracht. Die Taucher arbeiteten dabei unentgeltlich. Der Gemeinderat Turgi dankt den Abfalltauchern sowie dem DiveZone für die eindrückliche und unkomplizierte Entsorgung des Unrats aus der Limmat und leistet nun einen Zustupf in die Vereinskasse.

BILD: ZVG



TURGI: Sanierungsarbeiten an der Abwasserleitung

Ein Abschnitt der Abwasserleitung in der Hofackerstrasse muss einer Sanierung unterzogen werden. Dies hat zur Folge, dass das markierte Teilstück in der Zeit vom 7. bis zum 11. Juni gesperrt werden muss. Die direkt betroffenen Eigentümer werden mittels separaten Schreibens der Bauleitung, Aarvia Bau AG, informiert. Alle beteiligten Unternehmungen sind bemüht, die Verkehrsbeschränkungen so kurz wie möglich zu halten. BILD: ZVG



UNTERSIGGENTHAL: Sandra Hediger – 25-Jahre-Jubiläum

Am 10. Mai feierte Sandra Hediger (Mitte, flankiert von der Leiterin Abteilung Finanzen, Nadine Keller, und dem Leiter der Abteilung Steuern, Marc Lötscher) in der Abteilung Steuern «25 Jahre im Dienst der Gemeinde Untersiggenthal». Der Gemeinderat und alle Arbeitskolleginnen und -kollegen gratulieren Sandra Hediger, die bereits die Lehre auf der Gemeinde Untersiggenthal absolviert hat, zu ihrem stolzen Arbeitsjubiläum. BILD: ZVG

BIRMENSTORF

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung steht für Samstag, 12. Juni, im Kalender und wird durch die Jubla Birmenstorf durchgeführt.

Um deren Arbeit zu erleichtern, sollten beim Bereitstellen des Altpapiers folgende Punkte beachtet werden:

- Altpapier am Abfuhrtag auf spätestens 8 Uhr bereitstellen
- Papier und Karton getrennt und gut gebündelt (nicht in Papiersäcken!) und frei von anderen Abfällen bereitstellen

Bitte beachten: Die Jubla besorgt seit Jahren die Papiersammlung in Birmenstorf. Zunehmend fällt auf, dass Papier und Karton lose beziehungsweise nicht fest verschnürt bereitgestellt wird. Beim Transport kann das dazu führen, dass Karton und Papier vom Fahrzeug auf die Strasse geweht wird. Das Aufsammeln, insbesondere auf der Hauptstrasse, ist nicht ungefährlich. Abgesehen davon, erschweren nicht richtig gebündeltes Altpapier und Karton die Arbeit.

Ab kommender Papiersammlung vom 13. Juni werden nicht richtig vorbereitete oder mit Fremdmaterialien vermischte «Bündeli» mit einem Hinweiszettel stehen gelassen. Nebst dem Grund für das Nichtaufladen beinhaltet der Zettel eine Anleitung für ein «Muster-Bündeli». Entsprechend korrigierte «Bündeli» dürfen dann gerne noch bis 14 Uhr des Samstags beim Sportplatz Hübel (vis-à-vis der Mellingerstrasse 19) zur Entsorgung abgegeben werden.

Die Jungwacht und der Blauring Birmenstorf danken allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das Verständnis und freuen sich auf die nächste erfolgreiche Papiersammlung!

Öffentliche Auflage

Teiländerung Kulturlandplan «Spezialzone Lindmühle 2018» – Gestaltungsplan «Lindmühle 2018» mit Erschliessungsplan «Zufahrtsstrasse Lindmühle West»

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der kantonalen Vorprüfung werden die Entwürfe der beiden Vorlagen gemäss § 24 Abs. 1 BauG öffentlich aufgelegt. Die Entwürfe mit Erläuterungen und die Vorprüfungsberichte liegen vom 7. Juni bis zum 6. Juli in der Bauverwaltung (Gemeindehaus) auf und können während der Bürozeit eingesehen werden. Die Unterlagen sind während der Auflagefrist zudem auf www.birmenstorf.ch/aktuelles einsehbar.

Amtliche Publikationen auf

www.birmenstorf.ch

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Ausschreibungen nach Submissionsdekret, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen) sind online auf www.birmenstorf.ch zu finden.

Derzeit liegen folgende Gesuche öffentlich auf:



EHRENDINGEN

Informationsabend Gemeinderat

Gerne informiert der Gemeinderat am Dienstag, 8. Juni, um 19.30 Uhr via Liveübertragung über folgende Themen:

- Masterplan
- Partizipationsanlass
- Jahresrechnung 2020
- Neubau Hochwasserschutz Gipsbach und Sanierung Gipsstrasse, Verpflichtungskredit
- Sanierung Landstrasse K282 und Neubau Radstreifen, Verpflichtungskredit
- Informationen aus den Ressorts

Aufgrund der Abstandregelung würden in der Mehrzweckhalle lediglich sechzig Personen Platz finden, daher wird der Informationsabend des Gemeinderats online durchgeführt. Der Link ist vor Beginn der Veranstaltung auf www.ehrendingen.ch zu finden. Fragen können während der Liveübertragung mit einem Google-Konto via Kommentarfunktion oder per Mail an gemeindekanzlei@ehrendingen.ch gestellt werden.

Der Gemeinderat freut sich auf viele aktive Zuhörerinnen und Zuhörer vor dem Bildschirm.

Partizipationsanlass

Der Partizipationsanlass findet am Samstag, 19. Juni, ab 8 bis etwa 15 Uhr in der Mehrzweckhalle Lägernbreite statt. Die Anmeldung kann über die Homepage www.ehrendingen.ch bis zum 11. Juni vorgenommen werden. An dieser Stelle weist der Gemeinderat nochmals deutlich darauf hin, dass der Partizipationsanlass darauf abzielt, die Gestaltung des Oberdorfs, des Unterdorfs und die Standorte und Priorisierung der öffentlichen Infrastrukturbauten zu diskutieren. Am Anlass wird nicht über die aktuelle BNO-Revision verhandelt. Aufgrund unterschiedlicher Plakate im Dorf kann es diesbezüglich zu Verwirrungen führen. Der Partizipationsanlass hat keinen direkten Zusammenhang mit der BNO-Revision. Der Gemeinderat Ehrendingen freut sich auf eine rege Teilnahme und auf ein aktives Mitmachen.

Gemeindeversammlungen

Am Freitag, 18. Juni, 19.30 Uhr, findet die Ortsbürgergemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Lägernbreite statt. Anmeldungen sollten bis zum 14. Juni erfolgen.

Am Montag, 21. Juni, 20 Uhr, findet die Einwohnergemeindeversammlung auf dem Roten Platz beim Schulhaus Lägernbreite unter freiem Himmel statt. Aufgrund der Witterungsbedingungen wird der genaue Ort am 21. Juni bis 16 Uhr auf der Homepage bekannt gegeben. Auf jeden Fall wird empfohlen, wetterfeste Kleidung zu tragen. Es wird darum gebeten, sich bis zum 16. Juni anzumelden.

Die Anmeldung für die Gemeindeversammlungen kann über die Homepage www.ehrendingen.ch, per Mail via gemeindekanzlei@ehrendingen.ch, telefonisch 056 200 77 10 oder direkt via QR-Code (ist auf der Einladungsbroschüre zu finden) erfolgen. Die Einwohnerinnen und Einwohner sind gebeten, Gebrauch vom demokratischen Recht zu machen und so aktiv an der Gestaltung der Zukunft mitzuhelfen.

Wasserzähler ablesen

Die Zählerablesung findet zwischen Dienstag, 8. Juni, und Montag, 28. Juni, statt. Dem Ableser der Wasserversorgung Ehrendingen muss Zugang zu den Wasserzählern gewährt werden. Wenn jemand aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation Bedenken haben sollte, den Zutritt zu gewähren, kann er den Zähler auch selbst ablesen und die Zählernummer und den Stand per Mail oder SMS an den Ableser Daniel Allegria übermitteln.

- Kontakt Ableser: 079 414 21 25 oder dallegria@gmail.com
- Kontakt Büro Wasserversorgung: 056 222 82 47 oder zaehlerwesen@wasser-ehrendingen.ch

Stadtpolizei Baden «on Tour»

Die Abteilung Prävention und Lage der Stadtpolizei Baden ist «on Tour». Am Samstag, 12. Juni, von 10 bis 13 Uhr wird sie mit ihrem mobilen Präventionsstand bei der Raiffeisenbank in Ehrendingen sein. Das Team freut sich auf viele spannende Begegnungen und Gespräche.

JaEh! Litteringprojekt – Mitmachen lohnt sich!

Jugendarbeit Ehrendingen: Hilf mit, Ehrendingen sauber zu machen! Interessierte werden gebeten, einen Abfallsack zu nehmen und, nach Wunsch zusammen mit der Familie, den Freunden oder dem Verein, eine Runde im Dorf zu machen und dabei den Abfall vom öffentlichen Raum einzusammeln. Anschliessend kann der volle Abfallsack zu bestimmten Zeiten beim Werkhof in Ehrendingen abgegeben werden. Daraufhin bekommt man ein Formular, welches man ausfüllen und an die Jugendarbeit Ehrendingen (per Post oder Mail) senden kann. Anschliessend erhält man einen Gutschein nach Wahl:

Voller Abfallsack = 5 Franken (Restaurant Höhtal, Gasthof Engel, Wirtshaus zur Heimat, Bistro Ampère und der Kinderkiosk im Cocos)

Immer auf dem Laufenden mit «My Local Services»

Wurde die App «My Local Services» schon auf dem Smartphone instal-

liert? Über die App informiert der Gemeinderat über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde. Besonders während der Corona-Pandemie erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner so sämtliche Informationen rasch auf dem Smartphone.

Zudem werden die aktuellen Gemeindepfeiler auf diese Art übermittelt, oder es können Erinnerungen für die Abfallentsorgung eingerichtet werden sowie Informationen über Veranstaltungen in Ehrendingen und der Region. Zudem besteht die Möglichkeit, direkt Meldungen an die Gemeinde zu tätigen. Die App kann im App Store und im Playstore kostenlos heruntergeladen werden. Bei Fragen wird über Telefon 056 200 77 00 Hilfe angeboten.

Nächste Termine

- Montag, 7. Juni, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden (mit Voranmeldung), ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 10. Juni - verschoben auf Montag, 14. Juni: Seniorenreise des Seniorenteam, diverse Abfahrtsorte

FREIENWIL

Keine Meldungen

GEBENSTORF

Behörden- und Kommissionswahlen - Anmeldeverfahren

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022/2025 gilt es zu wählen:

- 5 Gemeinderäte und daraus (gleichzeitig) Gemeindeammann und Vizeammann
- 5 Mitglieder der Finanzkommission
- 3 Mitglieder der Steuerkommission
- 1 Ersatzmitglied der Steuerkommission
- 8 Mitglieder des Wahlbüros (Stimmzähler)
- 8 Ersatzmitglieder des Wahlbüros

Der erste Wahlgang findet über das Wochenende vom 26. September statt.

Im ersten Wahlgang kann jede/r wahlfähige Stimmberechtigte gewählt werden. Kandidatinnen und Kandidaten jedoch, welche bis zum 4. Tag vor dem Hauptwahltag, das heisst bis zum 13. August, 12 Uhr, durch mindestens zehn Stimmberechtigte aus der Gemeinde bei der Gemeindekanzlei schriftlich angemeldet sind, werden mit der Zustellung des Wahlmaterials schriftlich bekannt gegeben. Diese Anmeldefrist gilt auch für bisherige Behörden- und Kommissionsmitglieder, welche sich einer Wiederwahl stellen. – Anmeldeformulare können bei der Gemeindekanzlei bezogen

oder auf der Homepage www.gebenstorf.ch heruntergeladen werden.

Als Gemeindeammann oder Vizeammann kann nur gültige Stimmen erhalten, wer auch als Gemeinderat gewählt wird.

Werden bis zum 13. August nicht mehr wählbare Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, wird mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von fünf Tagen angesetzt, innert der weitere Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, werden die vorgeschlagenen vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt. Von dieser Regelung ist der Gemeinderat ausgenommen. Für dessen Mitglieder sind im ersten Wahlgang keine stillen Wahlen möglich. Ein allfälliger erforderlicher zweiter Wahlgang fände über das Wochenende vom 28. November statt.

Öffnungszeiten über Fronleichnam

Die Büros der Gemeindeverwaltung Gebenstorf bleiben über Fronleichnam am Donnerstag, 3. Juni geschlossen. Ab Freitag, 4. Juni, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten. Das Betriebsamt Gebenstorf-Birmenstorf-Turgi bleibt über Fronleichnam vom Mittwoch, 2. Juni, ab 15 Uhr bis und mit Freitag, 4. Juni, geschlossen. Ab Montag, 7. Juni, ist das Betriebsamt wieder erreichbar.

UNTERSIGGENTHAL

Neue Führungsstrukturen der Schule Obersiggenthal

Aufteilung der Entscheide zwischen dem Gemeinderat und der Schulleitung, keine ständige Kommission und schlanke Prozesse: So lassen sich die Eckpfeiler der Obersiggenthaler Lösung ab Januar 2022 zusammenfassen. Vergangenen September hat die Aargauer Stimmbevölkerung die Abschaffung der Schulpflegen beschlossen. Bereits vor den Sommerferien hatte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe damit beauftragt, bis Ende 2020 ein Grobkonzept für die Ablösung der Schulpflege durch neue Führungsstrukturen zu erarbeiten. Dieses Konzept wurde im Januar in der Schulpflege und der Schulleitung diskutiert und im Februar vom Gemeinderat genehmigt. Derzeit werden die Details ausgearbeitet, wie zum Beispiel die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Schulleitung, die Anpassung der Reglemente und das Budget für das Jahr 2022.

Hier die Eckpfeiler der Obersiggenthaler Lösung:

- Grundsätzlich werden alle Entscheide auf Ebene Schulleitung delegiert. Ausgenommen sind strittige Übertrittsentscheide, Strafsentscheide sowie all diejenigen Entscheide, welche nicht an die Schulleitung delegiert werden können, beispielsweise die Auflösung von Arbeitsverhältnissen.